

*Wolfgang 180. Geburtstag der H. Gold-*  
**Konzert des LEIPZIGER SYNAGOGALCHORES** *schmidt*

**Henriette-Goldschmidt-Schule, Leipzig, 22. 11. 2005, 19.30 Uhr**

*in 2 Teilen*  
II. Synagogenmusik  
Jüdische Folklore

**LEIPZIGER SYNAGOGALCHOR**

*Sadie*  
Ji-Yeon Jeong (Sopran)  
KS Helmut Klotz (Tenor)  
Iva Doležalék (Klavier)

*III. Aufgeführt werden sind ↑*  
Künstlerische Leitung: KS Helmut Klotz

**Programm**

**1. Synagogenmusik**

*mit der alle ganz herzlich begrü-*  
**Ma tauwu** Sopran, Chor, Klavier (Louis Lewandowski)

Huldigungsgesang nach Psalmenversen beim Eintritt in die Synagoge: Wie schön sind deine Zelte, Ben, Jakob, deine Wohnungen, Israel.

**Ham'chabe ess haner** Tenor, Chor, Klavier (Samuel Alman)

*Al-*  
Talmudische Bestimmungen über rituelle Bräuche am Sabbatabend, insbesondere beim Zünden der Sabbatkerzen: Wer die Lichter löscht aus Furcht vor Heiden, Räubern, bösen Geistern oder um einen Kranken den Schlaf zu ermöglichen, der wird freigesprochen. Wenn aber sein Ziel ist, Lampe, Öl oder Docht zu sparen, der ist des Bruches der Sabbatgesetze schuldig.

**Ssissu w'ssimchu** Sopran, Chor, Klavier (Hirsch Weintraub/W. Sander)

In den Überschwang der Freude am Thorafreudenfest werden vertraute biblische Gestalten mit einbezogen.

**Ani hadal** Chor a cappella (Lazare Saminsky)

Jüdisch-orientalischer Hochzeitsgesang. Der Braut wurden bei ihren letzten Vorbereitungen religiöse Ständchen gebracht. Die Sänger erblickten in dem Ewigen den Gestalter ihrer eigenen Umwelt.

*Gott*  
**W'schomru** Tenor, Chor, Klavier (Samuel Alman)

Bibelzitat über die Würdigung des Sabbats, des Ruhetages nach der Arbeitswoche. Gott hat den Kindern Israels den Sabbat gegeben für alle Zeiten als einen ewigen Bund, denn in sechs Tagen hat er Himmel und Erde geschaffen, aber am siebenten Tage ruhte und feierte er.



### Jissm'chu addirim

Chor a cappella

(Arr. Werner Sander)

Am herbstlichen Thorafreudenfest wird die Lesung der Schriftrollen beendet und wieder neu begonnen. Bei einem Umzug durch die Synagoge werden heitere Weisen gesungen, in denen Ausdrücke der Freude aneinandergereiht werden und sich zum Jubel steigern.

## 2. Jüdische Folklore

### Oif'm Pripitschek

Sopran, Chor, Klavier

(Arr. Werner Sander)

Dieses jiddische Volkslied, eines der bekanntesten, ist typisch für seine Gattung. Es führt in eine Stube innerhalb eines ehemaligen polnischen Ghettos, wo am wärmenden Herd (Pripitschek) Kinder um ihren Lehrer versammelt sind, der ihnen das hebräische Alphabet mit seinen Lautregeln beibringt. Er ermahnt zum Fleiß, damit sie stets die ~~Thoire~~ Thora (Thora), die jüdische Lehre, mit ihren Ratschlägen für die Lebensgestaltung ~~verwerten~~ beherzigen können.

### Schabbes

Chor a cappella

(Arr. Dieter Knorr)

Sabbat, Frühling und vor allem Frieden soll sein!

### Chossidl

Tenor, Chor, Klavier

(Arr. Werner Sander)

Ein chassidischer Jüngling wird auf der Fahrt zu seinem Rabbi von einem Gewitter überrascht und findet Zuflucht in einem Dorfgasthof (Kretscham). Dort aber, gewärmt von einem Glas Brantwein, möchte er mit einem Mädchen anbandeln, das seine Geschenke - Halsband und Hut - ~~zurückweist~~ anzimmert und ihn auf später vertröstet. Er kommt sich vor wie ein Hund „in den neun Tagen“, der Zeit vor einem ~~ersten~~ ersten Fastentag, in der Fleischgenuss verboten ist.

### Dajenu

Chor a cappella

(Philip Modell)

Aus der Haggadah ~~!~~ Rabbi Akiba zählt viele Wohltaten auf, die der Ewige seinem Volk erwiesen hat. In diesem Lied werden nur zwei Dinge aufgeführt: Wenn ~~er~~ <sup>Gott</sup> uns nur von den Ägyptern befreit hätte, und wenn er uns nur die Thora gegeben hätte, dann wäre es genug gewesen.

### Lomir singn dort un dort

Sopran, Chor, Klavier

(Arr.: Friedbert Groß)

Lasst uns singen da und dort, Moses, nimm die Fiedel und spiel das alte Lied vom Zicklein (Chad-gadjo). Dieses Lied steht am Schluss ~~(der Haggadah)~~ <sup>gelesen wird</sup> des Berichtes, der am Sederabend, dem zeremoniellen Teil des jüdischen Pessachfestes, das an den Auszug der Kinder Israel aus Ägypten erinnert, ~~gelesen wird.~~ <sup>Diese häusliche Zeremonie beim Passahfest erinnert an den Auszug israelitischer Volksstämme aus Ägypten.</sup>

### Hava nagila

Chor, Klavier

(Arr. Friedbert Groß)

Kommt und lasst uns fröhlich sein, kommt und lasst uns singen.

bechließen unser Programm

